

Lesermeinung



Umstritten: Das Trafo-Haus auf dem Bebelplatz. Archivfoto: Schaub

„Wat mutt, dat mutt!“

Zum Bericht „Betonklotz bleibt auf Bebelplatz“

Wenn es denn wirklich so ist, dass es aus den genannten diversen Gründen keine Lösung gibt, dann kann man das bedauern, aber sich entschuldigen kann man doch nur für etwas, das

man „vermurkst“ hat - dachte ich jedenfalls.

Wenn jetzt nun das Motto „Wat mutt, dat mutt!“ gelten muss, dann lässt sich doch bestimmt auch hier wieder das Beste daraus machen. Wir sind die Stadt der Künste - da geht doch was! Der Künstler Christo, der verhüllen könnte, nimmt bestimmt an dem freien Wettbewerb nicht teil. Aber wie wäre es, wenn Herr Deventer oder der Konkurrent das Motiv an dem Betonklotz fortführt oder erweitert - zumindest harmonisch ergänzt.

Völliges Kontrastprogramm würde auf den „Makel“ besonders aufmerksam machen - hätte auch was - erfordert aber kräftiges Selbstbewusstsein aller Beteiligten. Ich bin gespannt auf das Ergebnis.

Petra Lange, Kassel

Ihr Brief an die Redaktion

Liebe Leserinnen, liebe Leser, Ihre Meinung senden Sie an: HNA, Postfach 10 10 09 34010 Kassel Fax: 0561 203 2400 E-Mail: kassel@hna.de Nur Zuschriften, die Vor- und Nachnamen, Anschrift und Telefonnummer enthalten, können berücksichtigt werden. Zuschriften sollten ca. 1200 Zeichen oder weniger enthalten. Kürzungen behalten wir uns jedoch vor.

Gold und Silber für Einsatz

Vereinsmitglieder beim Festkommers des TSV 1891 Oberzwehren ausgezeichnet

OBERZWEHREN. 125 Jahre TSV 1891 Kassel-Oberzwehren - am Erhalt dieser langen und bewegten Geschichte des Turn- und Sportvereins haben über Generationen hinweg die unterschiedlichsten Menschen mitgewirkt. Der Sportverband und motivierte sie ebenso wie ein besonderes persönliches Engagement für ein Ziel. Und das ist bis heute so, würdigte Oberbürgermeister Bertram Hilgen in seiner Laudatio die Vereinsarbeit beim Festkommers.

Zu der Jubiläumsveranstaltung ins Kulturhaus Oberzwehren hatte der TSV eingeladen, Vorsitzender Eberhard Fedon eröffnete den Abend. Alle Krisen habe der TSV gemeistert, sagte Hilgen, alle Veränderungen und Herausforderungen aus Sport und Gesellschaft aufgenommen. Unersetzlich sei der TSV für die ganze Stadt mit seinem Angebot an Gesundheitsförderung, sozialem Austausch und gesellschaftlichem Engagement. Integration etwa sei heute eine besonders wichtige Aufgabe, die aber beim TSV ohnehin längst Tradition habe. „Ja, wir wissen, was wir an Ihnen haben“, sagte Hilgen.

Nach weiteren Grußworten gab es dann Urkunden, Glückwünsche und Geschenke. Und dann kam das Wichtigste: Die



Ehrungen: Bertram Hilgen (2. von links) und Eberhard Fedon (3. von links) freuten sich mit den Geehrten (von ganz links) Reinhard Brede, Manfred Lattemann, Heidi Apel, Alexander Groß und Raymond Ortloff. Foto: Oschmann

Ehrungen. Fünf verdiente Aktive wurden feierlich für ihr jahrzehntelanges sportliches und persönliches Engagement ausgezeichnet.

An Heidi Apel ging die Ehrennadel in Gold des Hessi-

schischen Schwimmverbandes, Manfred Lattemann bekam die silberne Ehrennadel des Hessischen Turnerverbandes und Raymond Ortloff, 2. TSV-Vorsitzender, wurde mit der Ehrennadel des Landessport-

bundes Hessen ausgezeichnet. Sichtlich Freude gab es auch bei Alexander Groß und Reinhard Brede: Beiden wurde die Goldene Verdienstnadel des TSV 1891 Oberzwehren überreicht. (pom)

WOLFSANGER & HASENHECKE

UNSERE HEIMAT

Anzeigensonderveröffentlichung, 24. Mai 2016

www.HNA.de

Tag & Nacht erreichbar
BREHM
BESTATTUNG & BEGLEITUNG
Kassel Wolfsgraben 36 0561.870 25 02
www.brehm-bestattung.de info@brehm-bestattung.de

Besuchen Sie unsere neu gestaltete Gartenausstellung
BAUSTOFF DIETRICH
...da, wo die Profis einkaufen.
Wolfhager Str. 58 34127 Kassel
0561-8070-40
www.baustoff-dietrich.de

Bestattungshaus **Kracheletz**
... immer erreichbar ☎ 0561 70 74 70
Abschiedsräume für individuelle Aussegnungsfeiern
34117 Kassel
Obere Karlsstraße 17 am Karlsplatz
www.kracheletz.de
Qualitätsnorm DIN ISO 9001

Grillen im Biergarten
ab sofort jeden Freitag
ab 18.00 Uhr
Landhaus Meister
Fuldatalstraße 140
34125 KS-Wolfsanger
Telefon (05 61) 87 08 00 11
www.landhaus-meister.de

Das Dorf in der Stadt

Wolfsanger hat einen ganz besonderen Charme

Wer behauptet, Kassel sei nicht schön oder habe keine grünen, idyllischen Flächen zu bieten, war noch nie im Stadtteil Wolfsanger.

Ganz im Nordosten Kassels gelegen, wurde Wolfsanger 1936 eingemeindet. Dabei ist der Ort sogar 100 Jahre älter als Kassel selbst und konnte 2011 sein 1200-jähriges Bestehen feiern.

Wald, Felder, Wiesen und nicht zuletzt die Fulda begrenzen den Ortsteil, der sich seinen dörflichen Charakter und Charme bewahrt hat. Am Hang gelegen hat man von den meisten Häusern aus einen wunderbaren Blick auf

die Fuldaauen Richtung Niesetal und Söhre. Damit haben die Wolfsangerer ihr eigenes Naherholungsgebiet direkt vor der Haustür.

Auch wenn man hier noch viele alte Fachwerkhäuser findet, landwirtschaftliche Betriebe vorhanden sind und die Straßenführung zuweilen verwinkelt ist, entstand zwischen dem alten Dorf und der Hasenhecke seit 2005 doch Kassels größtes Neubaugebiet.

Mittelpunkt des Dorfes ist die Johannes-Kirche, die 1725 von Landbaumeister Giovanni Ghezzi mit Unterstützung von Landgraf Karl gebaut wurde. An ihrem Platz stand jedoch schon zuvor die Johanneskirche, die bereits 1019 urkundlich erwähnt wurde, als Kaiser Heinrich II. das Gotteshaus dem Kloster Kaufungen zum Geschenk machte. Verbunden damit war das Recht, in Wolfsanger einen Wochen- und dreitägigen Jahrmarkt abzuhalten.

Ihr Standort auf dem Opferberg verweist auf eine alte



Brunnen: Der Brunnen vor der Kirche erinnert in seinem Aussehen an die rapanui Moai Maae, die Steinfiguren auf den Osterinseln. Foto: Hoffmann

Feuer- und Opferstätte, die wie der Osterbrunnen vermutlich der germanischen Göttin Ostara gewidmet war.

Die Johanneskirche brannte 1385 aus und stand fortan als Ruine da. Ein kleineres Gebäude wurde errichtet, dessen hölzerner Glockenturm bei einem Orkan zerstört wurde, so dass die Glocken zu Bruch gingen.

Die Kirche wurde zwar wieder aufgebaut, doch in den folgenden Jahrhunderten verfiel sie erneut, bis 1675 die Benutzung des Gotteshauses ganz eingestellt wurde und ein Abbruch erfolgte. 1725 wurde schließlich der Neubau der Kirche in der Nähe des alten Standortes eingeweiht.

Auch diese Kirche war von der Zerstörung nicht gefeit. Sie wurde beim Bombenangriff am 3. Oktober 1943 schwer getroffen - und wieder aufgebaut. (zgi)

ANDREA LÖSCH
stressfreie Umzüge
faire Haus- & Wohnungsaufösungen
Einlagerungen nach Maß
Ostring 62 · 34125 Kassel
0561 874975
www.andrealoesch.de

Frisch eingetroffen.
Breites Rosensortiment und Rosenbegleitstauden.
Auf Ihren Besuch freut sich das Team von **Blumen Schmid GmbH**
Fuldatalstraße 26
34125 Kassel-Wolfsanger
Telefon 05 61 / 87 38 91
leben · wohlfühlen · gestalten

HOLZAPFEL
Bestattungen
Rechtzeitig vorsorgen!
Kassel
Mönchebergstr. 35 A
05 61 / 87 77 41
www.holzapfel-bestattungen.de